



THE
LUTHERAN
WORLD
FEDERATION

A Communion
of Churches



PONTIFICIUM CONSILIUM
AD CHRISTIANORUM UNITATEM FOVENDAM

13. September 2019

Katholische Bischofskonferenzen

Bischöfinnen und Bischöfe, Präsidentinnen und Präsidenten, leitende Verantwortliche der Mitgliedskirchen des Lutherischen Weltbundes

Betr.: Liturgie und Materialien zur Feier des 20-jährigen Jubiläums der Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre

Sehr geehrte Bischöfinnen und Bischöfe, Präsidentinnen und Präsidenten, Schwestern und Brüder im Leitungsdienst,

herzlich grüßen wir Sie im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Der Lutherische Weltbund und die Katholische Kirche haben vor 20 Jahren am Reformationstag (31. Oktober 1999) in Augsburg (Deutschland) die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre (GER) unterzeichnet.

Mit dieser Gemeinsamen Erklärung, im deutschen

(<http://www.christianunity.va/content/unitacristiani/en/dialoghi/sezione-occidentale/luterani/dialogo/documenti-di-dialogo/1999-dichiarazione-congiunta-sulla-dottrina-della-justificazion/en/de.html>) und englischen

(<http://www.christianunity.va/content/unitacristiani/en/dialoghi/sezione-occidentale/luterani/dialogo/documenti-di-dialogo/1999-dichiarazione-congiunta-sulla-dottrina-della-justificazion/en.html>) Original unterzeichnet, waren Katholiken und Lutheraner in der Lage, einen differenzierten Konsens hinsichtlich derjenigen Frage festzustellen, die die Kirche im Westen so tief gespalten hat. Zudem konnten sie erklären, dass aufgrund dieses erreichten Konsenses die gegenseitigen in der Vergangenheit zum Ausdruck gebrachten Verurteilungen nicht mehr anwendbar seien.

Die Unterzeichner der GER hätten sich kaum vorstellen können, welche große Wirkung dieses Dokument in den folgenden Jahren entfalten sollte. Aufgrund seiner Dringlichkeit, gemeinsam die Botschaft von Gottes befreiender Gnade und Hoffnung für diese Welt zu verkünden, hat dieses Dokument nicht nur Katholiken und Lutheraner miteinander verbunden, sondern ebenso Methodisten, Anglikaner und Reformierte. Vertreter dieser fünf Gemeinschaften trafen sich im März 2019 zu einer Konsultation an der Notre-Dame-Universität (South Bend, Indiana/USA) und verpflichteten sich, ihr gemeinsames Zeugnis in Gottesdienst und Dienst am Nächsten zu verstärken und so ihren gemeinsamen Weg auf die sichtbare Einheit hin fortzusetzen.

Die GER war der theologische Grundpfeiler, der es Katholiken und Lutheraner ermöglichte, das Dokument „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“ (2013) zu erarbeiten, und 2016 gemeinsam des 500. Jahrestages der Reformation zu gedenken (Lund/Malmö, Schweden).

Wir freuen uns sehr, Ihnen heute mit diesem Schreiben zunächst eine englische Jubiläumsausgabe der GER aus Anlass des 20. Jahrestages übersenden zu können. (<https://www.lutheranworld.org/content/resource-joint-declaration-doctrine-justification-20th-anniversary-edition>). Sie umfasst:

- die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre mit der Gemeinsamen Offiziellen Feststellung und dem Annex (1999)
- die Erklärung des Weltrats Methodistischer Kirchen über den Beitritt zur Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre (2006)
- Resolution 16.17 des Anglikanischen Konsultativrats: Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre (2016)
- die Beitrittserklärung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen zur Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre (2017)
- die Erklärung der Notre-Dame-Konferenz (2019).

Wir arbeiten intensiv daran, diese Jubiläumsausgabe auch in französischer, deutscher und spanischer Übersetzung zu veröffentlichen, und werden Sie informieren, sobald diese Fassungen zur Verfügung stehen.

Wir übersenden Ihnen auch eine Gottesdienstordnung zur Feier des 20-jährigen Jubiläums der Unterzeichnung der GER (<https://www.lutheranworld.org/content/resource-liturgy-20th-anniversary-joint-declaration-doctrine-justification>). Sie wurde erstmals in einem gemeinsamen Gottesdienst am diesjährigen Sonntag Trinitatis (16. Juni 2019) in der protestantischen Kathedrale St. Pierre in Genf verwendet. Vertreterinnen und Vertreter der Katholischen Kirche sowie der anglikanischen, lutherischen, methodistischen und reformierten Weltgemeinschaften nahmen daran teil. Die Gottesdienstordnung steht in englischer, französischer, deutscher und spanischer Sprache zur Verfügung.

Gerne möchten wir Ihnen vorschlagen, diese Materialien für Gottesdienste auf lokaler, diözesaner und nationaler Ebene zu verwenden, u.U. im Kontext des Reformationstages (31. Oktober) oder auch zu einem späteren Zeitpunkt, und möglichst unter Einbeziehung aller mit der GER verbundenen Gemeinschaften.

Es verbindet uns weitaus mehr, als uns trennt. Bewegt von der verwandelnden Kraft des Heiligen Geistes sind wir eingeladen, Zeugnis zu geben für das Wirken Gottes in dieser Welt, der in Christus kam, um die Erlösung zu bringen, als Geschenk der Gnade für die Menschen. Wir können uns keinen besseren Zeitpunkt vorstellen, diese Botschaft mutig und gemeinsam zu verbreiten.

In Christus, unserem Erlöser,



Pfr. Dr. Martin Junge
Generalsekretär
Lutherischer Weltbund



Kurt Kardinal Koch
Präsident
Päpstlicher Rat zur Förderung der Einheit der Christen